



Natur pur für Genießer: Matteo Thun stattet 20 Ferienhäuser mit Parador Boden aus

Ein Idyll wie aus dem Bilderbuch: An den Hängen des Moseltals, inmitten alter Obst- und Weingärten liegt das WeinKulturgut Longen-Schlöder. Hier hat die Familie Schlöder ein Paradies für Urlauber errichtet: Auf einem 6.500 qm großen Grundstück kann der Gast die ursprünglichste Art des Wohnens im Einklang mit der Natur erleben, umgeben von Linden, Kastanien, Obst- und Wallnussbäumen. Kein geringerer als der international erfolgreiche Architekt Matteo Thun, bekannt für seinen holistischen, nachhaltigen Ansatz in Architektur und Interieur, hat die Familie bei Planung und Umsetzung unterstützt. Entstanden sind insgesamt 20 kleine Ferienhäuser, die aus lokalem Schiefer gebaut sind. Sie sind hell, klar und reduziert gestaltet: Viel Holz, natürliche Stoffe und heimische Materialien bestimmen die Einrichtung. Am Boden entschied sich Matteo Thun für ein helles, gebleichtes Eiche-Parkett von Parador mit natur-geölten Oberflächen, das sich harmonisch in das Gesamtambiente einfügt.

Jedes Schieferhäuschen verfügt über eine Holzterrasse und einen eigenen Garten, der von „essbaren“ Himbeerhecken umsäumt ist. Auch bei den Terrassen entschied sich Matteo Thun für Parador Böden: Eiche-Outdoordielen aus dem Trendtime-Programm verlängern den Wohnbereich ins Exterieur. Die unbehandelten Oberflächen des Outdoor-Bodens dürfen durch natürliche Verwitterung ihre eigene Patina entwickeln, passend zum ganzheitlichen Gesamtkonzept. Die Grundform der Gärten ist die eines klassischen Küchen- oder Kräutergartens. Für das persönliche Wohlgefühl darf sich der Gast einen Lieblingsgarten auswählen: Kühle Schattengärten, kräuterreiche Bauerngärten, pralle Obstgärten oder duftende Rosengärten entscheiden laden zum Verweilen ein.

Das Projekt ist vom rheinland-pfälzischen Umweltministerium in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer und dem Deutschen Weinbauverband mit dem „Architekturpreis Wein 2013“ ausgezeichnet worden. Vor Ort hat das Architekturbüro Stein-Hemmes-Wirtz das Bauprojekt betreut, die individuellen Gärten wurden von dem Landschaftsarchitekt Johannes Cox gestaltet.